

Schwalbacher Zeitung



47. JAHRGANG NR. 26 24. JUNI 2020 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

79-jährige Seniorin wurde mit dem „Enkeltrick“ überrumpelt

Betrüger ergaunern 70.000 Euro

● Um einen fünfstelligen Betrag wurde am Dienstag vergangener Woche eine 79-jährige Schwalbacherin mit dem sogenannten „Enkeltrick“ betrogen. Viele fragen sich, wie das passieren konnte.

Bereits am Vormittag erhielt die Frau einen Anruf ihrer vermeintlichen Enkelin, die angeblich aufgrund eines Wohnungskaufs dringend Bargeld zu benötigen. Die Anruferin setzte die Seniorin derart unter Druck, dass die Frau zu ihrer Bank in Alt-Schwalbach ging und 70.000 Euro von ihrem Konto abbob. Das Geld übergab sie kurz darauf einem angeblichen Kurier des Amtsgerichtes. Der Mitarbeiter der Bank schöpfte keinen Verdacht und zahlte der alten Dame den hohen Betrag aus. Monika Schwarz, die Vorsitzende des Schwalbacher Seniorenbeirats und Seniorenseinerheitsberaterin, hat dafür keinerlei Verständnis: „Ich finde das unmöglich. Das dürfte eigentlich nicht passieren.“ Seit Jahren versuchen sie ihr Kollege Wolfgang Hansen durch Aufklärung zu verhindern, dass der „Enkeltrick“ klappt. „Wir waren auch bei den Banken in Schwalbach und haben sie informiert. Aber leider hat das offensichtlich nichts genutzt.“ Denn der Betrug an der alten Dame flog erst nach der Übergabe des Gel-

des auf. Jetzt fahndet die Polizei nach dem Täter. Der Abholer wurde von der 79-Jährigen als circa 30 Jahre alt, etwa 1,75 Meter groß, südländisch aussehend, mit schmaler Figur, kurzen, schwarzen Haaren und einem Oberlippenbart beschrieben. Bekleidet war er mit einem dunklen Hemd und einer dunklen Hose.

Die Polizei weist darauf hin, dass regelmäßig solche oder ähnliche Straftaten verübt oder versucht werden. Die Anrufer geben sich als Verwandte, ehemalige Arbeitskollegen oder Schulfreunde aus und erreichen durch geschickte Gesprächsführung, dass die Geschädigten ihnen Glauben schenken. Gerade die Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft älterer Menschen werde dabei auf „äußerst niedertrüchliche Art und Weise“ ausgenutzt.

Die Polizei appelliert daher an die älteren Mitbürger, bei solchen Anrufen äußerst misstrauisch zu reagieren und sich nicht zu übereilten Geldübergaben überreden zu lassen. Im Zweifel sollte die Polizei verständigt werden. Vor allem sollte eine Rückversicherung bei den tatsächlichen Verwandten, Freunden oder Arbeitskollegen erfolgen. „Diese haben für die Nachfrage sicherlich Verständnis“, heißt es in einer Mitteilung der Polizei. red



AES-Schulleiterin Anke Horn begrüßt die Abiturienten und ihre Eltern von der riesigen „Stage Drive“-Bühne aus. Auf dem Parkplatz herrschte dabei ein bisschen Festival-Atmosphäre. Foto: Schlosser

Die „akademische Feier“ der AES fand auf der „Stage Drive“-Bühne an der Jahrhunderthalle statt

Hupkonzert für die Abiturienten

● Nach genau drei Monaten unAuf eine buchstäblich „abgefahrene“ Weise haben die Abiturienten der Albert-Einstein-Schule (AES) in diesem Jahre ihre Zeugnisse erhalten. Statt im Bürgerhaus fand die „akademische Feier“ am Freitagnachmittag auf der „Stage Drive“-Bühne vor der Jahrhunderthalle in Unterliederbach statt.

In mehr als 200 Autos kamen Schüler, Lehrer und Eltern auf den Parkplatz und erlebten eine Zeugnisverleihung, wie es sie in der Geschichte der AES noch nicht gegeben hat. Die „Stage Drive“-Kulturbühne wurde vor einigen Wochen auf dem Parkplatz der Jahrhunderthalle aufgebaut. Wie in einem Autokino treten dort seitdem fast jeden Abend bekannte Comedians und Bands auf.

Die AES durfte die gesamte Veranstaltungstechnik nutzen. Das gesamte Geschehen auf der für eine Zeugnisverleihung riesigen Bühne wurde für alle gut sichtbar auf zwei LED-Wände übertragen. Der Ton kam via UKW-Frequenz in die Autoradios.

Fast vier Stunden lang dauerte es, bis alle 156 Abiturienten

ihrer Zeugnisse von ihren jeweiligen Tutoren erhalten hatten und bis zahlreiche Ehrungen für besonders erfolgreiche oder engagierte Schülerinnen und Schüler überreicht waren.

Langweilig wurde es trotzdem nicht. Denn obwohl festliche Kleidung und hohe Schuhe auf dem Parkplatz dominierten, kam so etwas wie Festival-Atmosphäre auf. Mit Abstand und Masken wurden zwischen den Autos viel gelacht. Die Schülerinnen und Schüler auf der Bühne wurden mit Applaus und Hupkonzerten gefeiert.

Schulleiterin Anke Horn freute sich, dass es am Ende doch noch gelungen ist, den Abiturienten einen würdigen Abschluss

ihrer Schullaufbahn zu ermöglichen. Schließlich mussten sie auf die üblichen Höhepunkte einer Schülerkarriere, wie Abiball, Abistreich, Mottowoche oder die obligatorischen Partys verzichten. Seit Mitte März war der Abiturjahrgang nicht mehr komplett zusammen gewesen. So gewann Anke Horn den Corona-bedingten Umständen doch noch etwas Positives ab. In ihrem Schlusswort sagte sie: „Diese akademische Feier werden wir alle nicht vergessen.“

Am späten Nachmittag mussten dann alle zügig den Parkplatz verlassen. Denn wenige Stunden später trat Kabarettist Ingo Appel auf der „Stage Drive“-Bühne auf. MS



Niels Schröder sprach das Grußwort für den Abiturjahrgang. Foto: Schlosser

Bei Alexander Immisch

Sprechstunde für alle Bürger

● Bürgermeister Alexander Immisch bietet seine erste Bürgersprechstunde am Mittwoch, 1. Juli, im Rathaus an.

Schwalbacher, die ein Anliegen haben, sind eingeladen, diese Sprechstunde zu besuchen. Sie findet von 16 bis 18 Uhr vor Ort im Raum 100 im Rathaus statt. Es ist weiterhin nötig, eine Mund-Nasen-Bedeckung beim Betreten des Rathauses anzulegen und das Abstandsgebot einzuhalten. red

Rathaus und Bürgerbüro

Ohne Termin

● Wie Bürgermeister Alexander Immisch mitteilt, wird in Rathaus und Bürgerbüro ab Mittwoch, 1. Juli, die Terminpflicht für Besucher aufgehoben.

Alle Schwalbacher können dann Rathaus und Bürgerbüro betreten, ohne zuvor einen Gesprächstermin vereinbart zu haben. In dieser Hinsicht kehrt die Stadtverwaltung damit zu ihrem früheren Angebot zurück. Bis einschließlich 30. Juni ist es aber noch erforderlich, vor dem Rathausbesuch telefonisch oder per E-Mail einen Termin zu vereinbaren. Und auch nach dem 1. Juli ist es weiterhin nötig, eine Mund-Nasen-Bedeckung beim Betreten des Rathauses anzulegen und auf das Abstandsgebot zu achten. red

Feuerwehr hilft Sanitätern

Tür geöffnet

● Die Feuerwehr Schwalbach wurde am späten Donnerstagabend mit der Meldung „Hilflose Person in verschlossener Wohnung“ an den Marktplatz gerufen.

Nach Absprache mit der Polizei wurde die Wohnungstür gewaltsam geöffnet, um dem Rettungsdienst einen schnellen Zugang in die Wohnung zu ermöglichen. ffw



HIRA
Restaurant
Historisches
Rathaus

65824 Schwalbach
Schulstraße 2
Tel. 06196 5839756

WIEDER GEÖFFNET!
NEU!
Kuchen & Kaffee 15.00 - 17.30 Uhr
Lunch 12.00 - 14.00 Uhr
Dinner 18.00 - 21.00 Uhr
Neue Speisekarte!
Alle Speisen auch weiterhin zur Abholung verfügbar.
Öffnungszeiten:
Mi.-So. 12-14 Uhr und 15-21 Uhr

Stadt Schwalbach am Taunus

Frisches vom Markt
am Dienstag in Alt-Schwalbach
Tiroler – Metzgerwagen – Frischfisch

Parkplatz Pflingstbrunnenstraße
von 8.30 Uhr bis gegen 14 Uhr

am Freitag auf dem Marktplatz
von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet

Schreibwaren
Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.



Mittwoch
sonnig



Donnerstag
sonnig



Freitag
sonnig



Samstag
Gewitter



Sonntag
heiter-wolkig

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	24.06.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	28.06.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	01.07.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Melden Sie sich bitte für den Gottesdienstbesuch im Pfarrbüro an. Bis freitags 12 Uhr. Tel. 06196/5610200 – Mail: st-pankratius@t-online.de oder nutzen Sie die Anmeldezettel in der Kirche.

Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Beim Betreten und Verlassen der Kirche tragen Sie bitte Ihre Mund-Nasenschutzmaske

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

So. 28.06. 10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Eckhard Kuhn)

Bei gutem Wetter im Garten.
Aufgrund der aktuellen Situation sind 30 Personen zugelassen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht vorgesehen. Bitte bringen Sie Ihren Mundschutz mit.

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So 28.06. 10:00 Gottesdienst mit Regine Grosch

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 28.06. kein Gottesdienst (wegen Corona)

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 28.6. kein Gottesdienst

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

zurzeit keine Gottesdienste

Gäste sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de

HERMANN SCHERER

Speaker-Slam-Veranstalter Hermann Scherer (links) überreichte dem Schwalbacher Heiko Zentner beim „Internationalen Speaker Slam“ das sogenannte „Speaker-Diplom“.

Foto: Pfau

Schwalbacher Heiko Zentner nahm am internationalen Speaker Slam in Wiesbaden teil

Kurz, knackig, auf dem Punkt

● Beim diesjährigen „Internationalen Speaker Slam“ am vergangenen Freitag in Niederrhausen hat der Schwalbacher Bodyworker und Mentalcoach Heiko Zentner mit dem Thema „Kapital Gesundheit“ teilgenommen.

Nach New York, Wien, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Wiesbaden und München fand der internationale Speaker Slam nun in Wiesbaden statt. Mit 72 Teilnehmern aus neun Ländern wurde damit ein neuer Rekord aufgestellt.

Der Speaker Slam ist ein Red-

nerwettbewerb. So wie bei den beliebten Poetry Slams um die Wette gereimt oder gerappt wird, messen sich beim Speaker Slam Redner mit ihren persönlichen Themen gegeneinander. Die besondere Herausforderung: Der Sprecher hat nur vier Minuten Zeit, sein Publikum mitzureißen und zu begeistern. Einen Vortrag so zu kürzen und trotzdem alles zu sagen, was wichtig ist, und sich dann noch mit seinem Publikum zu verbinden, das gilt als Königsklasse im professionellen „Speaking“. Gute Nerven brauchen die Teilnehmer ohnehin, denn nach

genau vier Minuten wird das Mikrofon ausgeschaltet.

Das vom in der Szene bekannten Speaker Hermann Scherer ins Leben gerufene Event begeistert mit vielfältigen Themen, die so bunt und abwechslungsreich wie das Leben selbst sind. Eine professionelle Jury wählt unter allen Teilnehmern einen Gewinner aus.

Heiko Zentner ging in seiner vierminütigen Rede über „Kapital Gesundheit“ auf die Themen Stressbearbeitung und Spannungslösung sowie auf seine Arbeit als Bodyworker und Mentalcoach ein. **red**

Versicherungsvertreter versuchte auf unredliche Weise an Termine mit Senioren zu kommen

Vorsicht vor Betrugsversuchen

● In den vergangenen Tagen hat die städtische Seniorenarbeit vermehrt Hinweise von älteren Schwalbachern erhalten, dass Senioren von Menschen mit zweifelhaften Absichten angerufen werden. Dabei geht es nicht nur um den „Enkeltrick“ (siehe Bericht auf Seite 1), sondern auch um andere Betrügereien und Verkaufsmaschen.

Die aktuelle Masche ist nach Angaben der Seniorenberatung diese: Eine Anruferin gibt vor, von der Stadtverwaltung zu sein oder von dieser eine Namensliste erhalten zu haben. Sie wolle im Zuge einer Aktion persönlich über angebliche An-

derungen in der Pflegeversicherung informieren. Dazu möchte sie einen Termin vereinbaren. Dann würde ein Herr, dessen Namen sie nannte, zu dem oder der Angerufenen nach Hause kommen. Die Polizei konnte den „Besucher“ stellen und auf den Zahn fühlen. Es war ein Versicherungsvertreter, der auf diese unredliche Weise Versicherungen verkaufen wollte.

In Bezug auf vermeintliche Anrufe aus dem Rathaus gilt: „Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung geben niemals Namenslisten an Unternehmen und Versicherungsagenturen heraus. Auch vereinbaren sie nicht von sich aus Termine und kommen persönlich vorbei, um über eine Aktion zu informieren. „Eine Kampagne oder Ak-

tion wird immer über die Presse bekannt gegeben und dann wird man gebeten, sich bei der Stadt zu melden“, erklärt Bürgermeister Alexander Immich.

Er empfiehlt, sich in Zweifelsfällen an Ulrike Karbe von der städtischen Seniorenarbeit (Telefon 06196/804192) oder an die Sicherheitsberater für Senioren, Monika Schwarz (Telefon 06196/85752) und Wolfgang Hansen (Telefon 06196/85336) zu wenden.

Die Polizei rät bei merkwürdigen Anrufen: Auf keinen Fall persönliche Daten herauszugeben. Sollte das doch geschehen sein, dann sofort die Polizei zu informieren. Ansonsten sei ein gutes Mittel, einfach den Telefonhörer aufzulegen. **red**

Wir haben wieder geöffnet!



Tai Fu
Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Nebentätigkeit für Schüler, Rentner, Hausfrauen

Wir suchen Austräger (m/w) für die
Schwalbacher Zeitung

Prospektverleiherin Malik 06184 / 99 39 800

Fair und fruchtig



Leckerer Fruchtsaft aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal

Marktplatz 13
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 5 25 94 27





Schwalbacher Spitzen

Die App gehört dazu



Seit einer Woche breitet sich die Corona-Warn-App schneller aus als das Virus selbst.

In nur sieben Tagen haben sich 12,2 Millionen Menschen mit der App „infiert“ und damit eine Wachstumsrate erzeugt, die das Virus selbst in seinen besten Tagen nicht geschafft hat. Irgendwann in der vergangenen Nacht wurde wahrscheinlich die 15-Prozent-Grenze überschritten, so dass jetzt so viele Menschen die App auf dem Handy haben, dass sie nach den Berechnungen der Mathematiker auch wirken kann. In Schwalbach dürfte es so um die 2.300 sein. Der Grund für den großen

Erfolg ist, dass die App keine Daten sammelt und herumschleudert wie es die meisten anderen nützlichen Helfer auf dem Smartphone tun, ganz gleich ob sie „WhatsApp“ oder „Google Maps“ heißen. Wahrscheinlich weiß selbst die Taschenlampen-Anwendung mehr über den Nutzer eines Handys als die Corona-Warn-App, und genau das macht sie sympathisch. Daher gibt es keinen Grund, das kleine Programm zu boykottieren. Sich die App herunterzuladen gehört zur Bekämpfung der Pandemie genauso dazu wie das Maskentragen und das Abstandhalten. Und wie bei diesen gilt: Wenn möglichst viele mitmachen, ist der Corona-Spuk vielleicht etwas schneller vorbei.

Mathias Schlosser

Kleinanzeigen

Suche Haus zum Kauf in Schwalbach/Eschborn/Sulzbach/Bad Soden, wenn möglich mit Keller u. Garage/Stellplatz. Ohne Makler. Tel. 0151/47288420

Suche gebrauchtes, gut erhaltenes Damenrad, gerne mit mindestens 3-Gang-Schaltung. Tel. 06196/22762

Gepflegte 3,5-Zimmer-Wohnung mit Balkon in Sulzbach, DG, Parkettböden, 86,5 qm, ab sofort. Kaltmiete: 830,- EUR. Tel. 06196/652000

Wenn auch Sie eine **private Kleinanzeige** aufgeben möchten, schicken Sie Ihren Text an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724



Badespaß im Naturbad. Am Samstag ist es endlich soweit. Zwei Monate später als üblich, aber rechtzeitig zum Beginn der Sommerferien öffnet das Naturbad in der Wilhelm-Leuschner-Straße. Die Becken sind gefüllt, die Anlagen und die Liegewiese für die Badegäste vorbereitet. Der Badebetrieb wird in diesem Jahr allerdings einem besonderen Hygienekonzept folgen, das die Stadt am morgigen Donnerstag vorstellen will.

Foto: C. Schlosser

Wenige Geschwindigkeitsverstöße in der Frankfurter Straße – Umleitung über Schnellstraße

Schilder sorgen für Klarheit

● **Gegenwärtig wird in gleich drei parallel verlaufenden Straßen eines Schwalbacher Stadtviertels gebaut: in der Höchster Straße, in der Schwanheimer Straße und in der Eschborner Straße. Trotz teilweiser großräumiger Umleitung des Verkehrs über die Umgehungsstraße L 3005 erreichen Beschwerden über die Verkehrsbelastung vor allem aus der Frankfurter Straße das Ordnungsamt.**

Amtsleiter Alexander Barth hat in der vergangenen Woche mit drei Maßnahmen Abhilfe geschaffen. Da vorrangig die Landesstraße 3005 als Umleitungsstrecke genutzt werden soll, wurde dort vor der Abfahrt Schwalbach-Süd eine zusätzliche Hinweistafel angebracht. In der Frankfurter Straße selbst wird mit weiteren Hinweisen auf die bestehende Tempo-30-Zone aufmerksam gemacht. Und um dieser Geschwindigkeitsbegrenzung Nachdruck zu verleihen, wurden dort mittlerweile an zwei Tagen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

„Dabei haben wir pro gemessene Stunde durchschnittlich nur ein bis zwei Geschwindigkeits-

übertretungen festgestellt. Die Übertretungsquoten von 1,5 bis 3 Prozent sind erfreulich moderat und belegen, dass sich die Autofahrer ganz überwiegend an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten“, erklärt Alexander Barth.

Der Verkehr von Eschborn kommend wird über die Schnellstraße zur Abfahrt Schwalbach-Ost/Niederhöchststadt oder über die „Limesspange“ geleitet. Auch der Verkehr auf der L3005

aus Richtung Frankfurt soll die Abfahrt Schwalbach-Süd meiden und eine der beiden nachfolgenden Abfahrten nutzen. Nur für den Anlieger- und den Busverkehr ist die zusätzliche Umleitung über die Frankfurter Straße in Richtung Niederräder Straße ausgeschildert. Von dort aus geht es in die Bahn- und die Hauptstraße. Diese Umleitungs-Regelung gilt in beiden Fahrtrichtungen.

red



Weil die Eschborner Straße zurzeit gesperrt ist, muss der Verkehr von und nach Eschborn und zur Schnellstraße über die Frankfurter- und die Niederräder Straße umgeleitet werden. Archivfoto: Schlosser

Am Mittelweg soll eine Calisthenics-Station errichtet werden – Mehr als zwei Jahre Vorbereitung

Training mit dem Körpergewicht

● **Im Sommer dieses Jahres wird die Trendsportart „Calisthenics“ auch in Schwalbach Einzug halten. Nach der Prüfung mehrerer Standort-Optionen soll das Sportgerät auf einer Grünfläche am Mittelweg in Höhe der Pommernstraße aufgestellt werden.**

Der Begriff Calisthenics leitet sich aus den griechischen Wörtern „kalos“ und „sthenos“ ab und ist am ehesten mit „schöne Kraft“ zu übersetzen. Calisthenics-Stationen ermöglichen unter freiem Himmel eine Art von Work-Out, das insbesondere bei den Jüngeren als beliebte und zudem kostenfreie Möglichkeit zum Trainieren der körperlichen Fitness zählt. Eine Ca-

listhenics-Station setzt sich aus Elementen wie Hangelleiter, Klimmzugstangen, Sprossenwand, Barren und Bauchmuskel-Trainingsbank zusammen und ermöglicht damit Übungen, für die lediglich das eigene Körpergewicht verwendet wird.

Das Sportgerät soll noch in diesem Sommer auf einer Grünfläche am Mittelweg aufgestellt werden. Die Trainingsmöglichkeit im Herzen der Limesstadt soll die Attraktivität des Mittelwegs erhöhen, ohne dabei die Wohnqualität durch eine zunehmende Lärmbelastung zu mindern.

Mehr als zwei Jahre hat die Planung - von der ersten Initiative durch Sportler der Turngemeinde Schwalbach, über die Bereitstellung von Haus-

haltungsmitteln, bis hin zur nun anstehenden Realisierung - gebraucht.

Es war laut Stadtverwaltung ein langer Weg unter Einbindung von Sportlern, Bau- und Ordnungsbehörden und nicht zuletzt des Jugendparlamentes, das die Schaffung einer solchen, für junge Menschen attraktiven Trainingsmöglichkeit ebenfalls begrüßt hat.

Die umliegenden Haushalte erhielten in den vergangenen Tagen ein Schreiben mit weiteren Informationen und für interessierte Bürger steht Jugendbildungsreferent Achim Lürtzner unter der Telefonnummer 06196/804-151 oder per E-Mail an achim.luertzner@schwalbach.de als Ansprechpartner zur Verfügung.

red



So soll das „Klettergerüst“ einmal aussehen. Foto: mag

Am Mittelweg auf Höhe der Pommernstraße will die Stadt eine Calisthenics-Station errichten lassen. Foto: mag

Praxis für Lerntherapie Narajek

- LRS / Les-Rechtschreibstörung • Dyskalkulie / Rechenstörung
- AD(H)S-Verhaltenstraining • Konzentrationstraining

Brunnenstraße 6A • Bad Soden • 0 61 96 / 52 60 870
www.lerntherapie-narajek.de

Seit über 30 Jahren erfolgreich!



www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Finnischer Designerschmuck
Silber rhodiniert, Bergkristall

- 1 Ankerkette, rund 42 cm € 145,-
- 2 Anhänger € 135,-
- 3 Ring € 75,-
- 4 Ohrstecker € 110,-

Unterrichtsausfall wegen Corona?

Nachhilfe intensiv in den Sommerferien
Deutsch und Mathematik
individuell und professionell
Klassen 1 – 10
Oberstufe E 1 und E 2
Telefon 0177-3631706

Herr Daniel kauft Pelze aller Art, Orden, Zinn, Puppen, Krüge, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Gold-, Mode- und Bernsteinschmuck, Silberbestecke, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, komplette Nachlässe.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562

REISEZIELE IN DEUTSCHLAND
Urlaub im grünen Herzen von Bayern – FeWos zwischen München und dem Chiemgau
Tourismus-Verein Grafing,
Tel. 080 92 - 84 100, www.zimmerliste.de
!! KOSTENFREIE STORNIERUNG !!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Jetzt aktuell!
Restaurant und Biergarten geöffnet

ZUM GOLDENEN LÖWEN
Hotel - Restaurant

Familie Lehnert
Alte Königsteiner Straße 1 • 65779 Kelkheim
www.zumgoldenenloewen.de • Tel. 06195 / 99070

!!! Wir haben auch Montags für Sie geöffnet !!!

Restaurant Viehweide
DINE WITH US

VIEHWEIDE 1
Tel: 06192 990 90

Wir haben für Sie geöffnet
Montag bis Sonntag und an Feiertagen 11:00 bis 22:00 Uhr
Durchgehend warme Küche / Terrasse mit zahlreichen Plätzen

Restaurant Viehweide / Viehweide 1 / 65719 Hofheim
Email: post@viehweide.de / www.viehweide.com



„Corona-Folgen auf dem Arbeitsmarkt noch nicht absehbar“ – Arbeitslosenzahlen gestiegen

Arbeit für 2.650 Menschen



Der Sozialdezernent des Kreises, Johannes Baron. Foto: MTK

Der Main-Taunus-Kreis hat im vergangenen Jahr 2.642 Menschen in Arbeit vermittelt und damit nach eigenem Bekunden erneut ein „sehr gutes Ergebnis“ erzielt. Das geht aus dem neuen Eingliederungsbericht hervor, den Kreisbeigeordneter Johannes Baron (FDP) vorgelegt hat.

„Kontinuierliche Beratung und Begleitung“ seien weiterhin der Anspruch des Kommunalen Jobcenters, so der Sozialdezernent. Die Folgen der Corona-Krise im laufenden Jahr seien noch nicht abzusehen. Dem Bericht zufolge wurden im vergangenen Jahr 1.072 Menschen

in Vollzeit-Beschäftigungen vermittelt, 763 in Teilzeit und 807 in so genannte Minijobs. Für 65 Prozent der Personen, die Qualifizierungen durchlaufen hätten, sei eine kontinuierliche Beschäftigung gefunden worden. „Mit dieser Quote sind wir bundesweit mit führend“, meint Johannes Baron. Nur in 15 Fällen habe der Kreis mit Eingliederungszuschüssen unterstützen müssen, „das bestätigt unsere engagierte Arbeit“.

Noch zu verbessern ist laut dem Sozialdezernenten die Entwicklung bei den Angeboten auf dem so genannten sozialen Arbeitsmarkt, also Beschäftigungen für sonst schwer vermittelbare

Personen. Nur wenige Unternehmen hätten solche Stellen eingerichtet. Hier müsse der Kreis aktuell vor allem auf Organisationen der Wohlfahrt zählen.

Für insgesamt 24 Eingliederungsmaßnahmen wie Qualifizierungsprogramme wurden an Bundes-, Landes- und Kreismitteln insgesamt fast sechs Millionen Euro aufgewendet. 2.619 Menschen nahmen daran teil.

Aufmerksam blickt Johannes Baron nach eigenem Bekunden auf die Entwicklung im laufenden Jahr: „Die Corona-Pandemie hat über Wochen die Wirtschaft in weiten Teilen lahmgelegt. Von Februar bis Mai seien die Arbeitslosenzahlen im MTK von 2.484 auf 2.923 gestiegen. Alleine im April habe es 663 Neuanträge gegeben. Das sind zwei- bis dreimal so viele wie in anderen Monaten.“

Johannes Baron ruft den Bund dazu auf, die Leistungen an die Kommunen weiter zu erhöhen. Zwar habe der Bund die Mittel für Verwaltungskosten aufgestockt, das reiche aber immer noch nicht, um diese Kosten zu decken: „Unsere erfolgreichen Vermittlungen zeigen, dass das gut investierte Geld ist.“ Zudem würden die Kosten der Unterkunft – zu 70 Prozent aus kommunalen Mitteln finanziert – stetig steigen. Hier müsse der Bund helfen.

Der Eingliederungsbericht zeigt, welche Strategien der Main-Taunus-Kreis angewandt hat, um Leistungsempfänger auf ihrem Weg aus der Hilfedürftigkeit zu unterstützen. Der aktuelle Bericht und die Dokumentationen früherer Jahre können auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises unter www.mtk.org heruntergeladen werden. red

Landrat plant einen Erlass der Gebühren für die „Corona-Zeit“ – Ferienbetreuung geregelt

Kreis startet mit der Betreuung

Seit Montag bietet der Kreis wieder seine Schulkinderbetreuung an. Wie Landrat Michael Cyriax (CDU) mitteilt, wird auch eine Ferienbetreuung organisiert.

Entsprechende Regelungen habe der Kreis mit dem Schulamt geklärt, Details müssten mit den jeweiligen Schulen geregelt werden. „Mit den schrittweisen Lockerungen freuen wir uns, dass wir die Eltern jetzt wieder mit diesem Angebot unterstützen können“, fasst Cyriax zusammen. Den Angaben zufolge gelten die Regelungen für die zwölf Schulkinderbetreuungen, die mittlerweile unter Trägerschaft des Kreises an Grundschulen laufen, darunter auch das Betreuungsangebot des Kreises an der Georg-Kerschensteiner-Schule.

Seit vorgestern können allerdings nur Kinder betreut

werden, die auch tatsächlich angemeldet sind. Eine Notbetreuung im Sinne des Corona-Shutdowns wird es nicht mehr geben. Für ein Mittagessen werde gesorgt. Die Betreuung wird in dem zeitlichen Rahmen wie bisher angeboten – also direkt nach dem Unterricht und je nach Schule bis längstens 18 Uhr. An den Schulen, an denen es eine Frühbetreuung vor der ersten Stunde gab, wird sie bei Bedarf auch künftig angeboten – entweder durch die Schule oder durch Betreuungskräfte des Main-Taunus-Kreises. Über Details zu den Regelungen würden die Eltern in den kommenden Tagen informiert.

Allerdings sei es aus organisatorischen Gründen nicht zu vermeiden, Kinder aus verschiedenen Klassen nach dem Unterricht bei der Betreuung zu vermischen. Nach wie vor würden in den Betreuungen die

Abstandsgebote gelten, die die Gruppen auf jeweils maximal 15 Kinder begrenzen.

Gebührenerlass geplant

Wegen der Gebühren, die während der Schließung durch Corona ausgesetzt waren, kündigt Cyriax eine Entscheidung des Kreistags in seiner nächsten Sitzung im September an. Es werde eine Vorlage erarbeitet, mit der die Gebühren für die Zeit bis Mai nicht nur ausgesetzt, sondern endgültig erlassen werden. Darüber müsse allerdings der Kreistag entscheiden.

Geregelt wurde unterdessen auch die Ferienbetreuung, die für die beim Kreis angemeldeten Betreuungskinder angeboten wird. Insgesamt sind dafür nach Kreisangaben bisher rund 270 Kinder angemeldet. Betreut werden sie auf dem jeweiligen Schulgelände. red

„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
das kann man nicht durch den Tod verlieren.“

Theo Adam

* 13.12.1929 † 05.06.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

**Eleonore Adam
Heike Adam**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 29. Juni 2020, um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche in Alt-Schwalbach statt.

Von Beileidbekundungen bei der Beisetzung bitten wir abzusehen.

Wer den Verstorbenen anders als mit Blumen ehren möchte, kann dies gerne als Spende geben. (Diese geht an den Verein Kindertaler in Schwalbach)

Das Ende unseres Lebens ist ein Horizont und ein Horizont ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens.

Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, die ihn hinter dieser Grenze wiedersehen.

Du warst die über alles geliebte Ehefrau.

Du warst die tollste Mama

und die liebste und süßeste Omi und Uromi.

Du hast einen Platz in unseren Herzen. Für immer.

Elli Henninger

* 10.03.1932 † 13.06.2020

Chris und Nadine

Simone und Marlon mit Charlie

Alexandra und Arno mit Julian und Ruben

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 02. Juli 2020, um 14:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben, von früh bis spät; tagaus tagein.
Die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

Margot Kломann

* 29.03.1928 † 21.06.2020

Unendlich traurig, aber unsere Herzen voller wunderschöner Erinnerungen, müssen wir Abschied nehmen.

**Bernd und Sonja Kломann
Ursula und Josef Mathes
Monika Mathes mit Familie
Anette Mühlenbeck mit Familie**

Gott sprach
das große Amen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 01. Juli 2020, um 14:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach/Ts. statt.



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

GRABMALE
Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

**Annahme von
Traueranzeigen**

Tel. 0 61 96 / 84 80 80
**Schwalbacher
Zeitung**

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46





Sommerferiensspiele finden vom 6. bis 24. Juli statt – Anmeldungen sind bis zum 2. Juli möglich

Viel Spaß trotz Corona-Krise

Die städtischen Sommerferienspiele finden dieses Jahr vom 6. bis 24. Juli auf dem „Schiffspielplatz“ in eingeschränkter Form statt.

Die Kinderprojektarbeit der Stadt wird – trotz der aktuellen Corona-Situation – auch in diesen Sommerferien einen „bunten Ferienspaß“ für Schwalbacher Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren anbieten. Dies gilt für all jene Kinder, die nicht in einem der Schulkinderhäuser betreut werden. Die Anzahl der teilnehmenden Kinder richtet

sich nach der Verordnung und den Hygieneregeln der Landesregierung.

Soweit es die aktuelle Lage zulässt, plant das Team der Ferienspiele unter anderem wieder Aktionen wie Hüttenbau, Schwimmbadbesuche und einen Musikworkshop. Eine kleine Forschungsreise erwartet die Kinder bei einer Bachexpedition. Traditionell rundet der Besuch der Lochmühle das Ferienprogramm ab. Ideen und Wünsche der Kinder sind wie immer willkommen.

Anmeldungen für die Sommerferienspiele gibt es seit dem vergangenen Mittwoch im Bürgerbüro. Um eine höhere Anzahl der teilnehmenden Kinder zu gewährleisten, ist dieses Jahr innerhalb der drei Wochen eine Anmeldung für maximal zwei Wochen möglich. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 2. Juli. Die Teilnahme kostet 45 Euro pro Woche, Geschwister zahlen die Hälfte.

Weitere Informationen gibt es bei Kai Kreuzinger unter der Telefonnummer 06196/804-149 oder per Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de. red



Monika Junker (links) und Renate Gerhard (2.v.l.) sind die „Corona-Heldinnen“ des Rathauses. Sie übergaben eine Spende an Judith Grafe und Klaus Spory von der Schwalbacher Tafel. Foto: mag

Zwei fleißige Näherinnen aus dem Rathaus sammeln 670 Euro für die Schwalbacher Tafel

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Kommentar „Das Virus am Ballermann“ in der Ausgabe vom 17. Juni:

„Europa-Gedanken wieder in den Vordergrund rücken“

In den Schwalbacher Spitzen „Das Virus am Ballermann“ äußert sich Herr Schlosser kritisch zu den Lockerungen des inner-europäischen Reiseverkehrs und befürchtet eine hierdurch ausgelöste zweite Welle. Auch wenn wir selbst als Familie dieses Jahr nicht ans Mittelmeer reisen, möchte ich dazu Folgendes anmerken: Ja, es ist richtig, dass die Pandemie nicht vorüber ist und wir wachsam bleiben müssen über die nächsten Monate; und zwar egal wo wir uns gerade aufhalten oder Urlaub machen. Richtig ist aber auch, dass die Lockerungen im Reiseverkehr sachlich begründet sind und ein weiteres Festhalten an flächendeckenden

Grenzsicherungen rechtlich wie politisch kaum zu rechtfertigen wäre.

Deutschland hat in Absprache mit den EU-Partnern zwei Kriterien für Grenzöffnungen definiert und umgesetzt. Zum einen ein aktuell vergleichbares Infektionsgeschehen und zum anderen vergleichbare Eindämmungsmaßnahmen.

Um beim Beispiel Mallorca zu bleiben: Die dortigen Maßnahmen sind aktuell mindestens so strikt wie bei uns. Es gilt ein Abstandsgebot von zwei Metern (statt 1,50 Meter), eine vergleichbare Maskenpflicht und strenge Auflagen für Hotellerie und Gastronomie. Die Zahl der wöchentlichen Neuinfektionen

schwankte in den vergangenen Wochen Medienberichten zu Folge zwischen drei und acht pro 100.000 Einwohner, lag also deutlich unter der vom Robert-Koch-Institut festgelegten Schwelle von 50, und etwa auf dem gleichen Niveau wie das Rhein-Main-Gebiet.

Überspitzt gesagt ist die Gefahr sich mit COVID-19 zu infizieren am Strand von Palma statistisch derzeit niedriger als beim Einkaufsummel auf der Zeil. Es wäre daher an der Zeit, den europäischen Gedanken, der in meinen Augen viel zu stark gelähmt hat während der letzten Monate, wieder stärker in den Vordergrund zu rücken.

Axel Fink, Schwalbach

Zum Leserbrief „Warum werten Sie den selbstlosen Einsatz von Ehrenamtlichen ab?“ in der Ausgabe vom 17. Juni:

„Gemeinsam Ideen im Sinne der Kinder umsetzen“

Sehr geehrter Herr Pabst, vielen Dank für Ihr Schreiben. Ich freue mich zunächst, dass wir bezüglich der bestehenden Missstände auf derselben Seite stehen. Ebenso wie Sie sehe ich erheblichen Handlungsbedarf, wenn es um gerechte und gleiche Perspektiven von Kindern geht. Ich begrüße es, wenn Menschen hier aktiv werden, ehrenamtlich oder beruflich, und dafür ausgezeichnet werden. Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen in jeder Hinsicht ist nicht akzeptabel. Jeder der dem entgegen tritt, verdient da Anerkennung und an dieser Stelle hätte ich meinen Facebook-Kommentar sicher besser formulieren können.

Leider holen Sie in Ihrem Brief so weit aus, dass man den Bezug zu Schwalbach kaum erkennt. Sie projizieren Konflikte der Landespolitik auf Schwalbach und es leuchtet mir ein, warum Sie das tun. Aber hier werden Sie sie höchstens aus-

tragen aber nicht lösen können, das bringt uns nicht weiter. Vielleicht können wir uns aber darauf verständigen, dass jeder an der Stelle, an der er Verantwortung trägt, zur Verbesserung beitragen sollte. Mit Ihrer Unterstützung könnte ich mir zum Beispiel vorstellen, dass die Stadt für die Kinder, die darauf angewiesen sind, Laptops oder Tablets bereitstellt. Außerdem wünsche ich mir, dass die für benachteiligte Kinder besonders wichtige Betreuung in Obhut der Stadt gut, verlässlich und ausreichend verfügbar ist. Das sind konkrete Ziele für unsere Stadt, die wir gemeinsam anpeilen können.

Darüber hinaus leisten die Ehrenamtlichen des Vereins einen wertvollen Beitrag dazu, die Perspektiven der Kinder zu verbessern. Je weniger Lücken aber der Verein füllen muss, umso besser. Die Politik auf allen Ebenen ist gefordert, wenige davon zu lassen. Das be-

zieht letztendlich auch die Stadt ein und es ist Ihre und meine primäre Aufgabe als Stadtpolitiker da die richtigen Weichen zu stellen.

Dasselbe gilt natürlich in besonderem Maße für den Bürgermeister und ich hoffe, dass der neue diese Rolle ausfüllen wird. Das ist die Aussage des von Ihnen zitierten Kommentars. Die Wiedereröffnung der Kinderbetreuung, hat im Übrigen mittlerweile den von mir gewünschten Fokus erhalten, darüber freue ich mich außerordentlich.

Parteilosophische Grabenkämpfe aber, wie der hier von Ihnen angestoßene, helfen den Kindern nicht weiter. Lassen Sie uns lieber hier und jetzt gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen, wie wir mit den städtischen Ressourcen etwas im Sinne der Kinder verbessern können.

Thomas Nordmeyer, Schwalbach

Zum Thema Fußballspielen auf dem Marktplatz:

„Stadt muss Präventionsarbeit leisten“

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage wurde mein rechtes Knie in der Fußgängerzone „Unterer Marktplatz“, der als wilder Bolzplatz benutzt wird, durch Fußballtreffer erheblich und sehr schmerzhaft verletzt. Laut einem Rechtsanwalt haben die Fußgänger in einer Fußgängerzone die Hoheit. Und nicht die Fußballspieler und auch nicht die Radfahrer.

Ich bin keine Rassistin. Die Bolzplatz-Jungs sind ausländischer Herkunft. Genau wie die jungen Mädchen am „Oberer Marktplatz“. Diese kennen nicht einmal die Bedeutung der Schilder und missachten

sie beim rücksichtslosen Radfahren durch die Fußgängerzone.

Meine Freunde weigern sich aus Angst mit mir im Limeszentrum essen zu gehen oder einzukaufen. Die Stadt soll und muss hier Präventionsarbeit leisten! Keine Provokationsarbeit! Ausländerfeindlichkeit muss vermieden werden. Gerade jetzt in Zeiten sogenannter „Überfremdungsängste“. Es gibt Kommentare, wie „Es war nie gemeint, dass die türkischen Gastarbeiter in Deutschland bleiben“. Die Türken sagen, sie hätten Deutschland wieder aufgebaut.

Ich komme eigentlich aus einer deutschen Familie, die vor Jahren nach Kalifornien ausgewandert ist. Als kleines Mädchen wurde ich als „Hitlerkind“ gehänselt. Meinen deutschen Großvater wollten sie in ein Lager bringen. Schon am Anfang des zweiten Weltkrieges – nur, weil er Deutscher war. Durch sein korrektes und vernünftiges Verhalten hat er sich gerettet und wurde ein sehr beliebter amerikanischer Bürger.

Wir sollten nach dem Besten streben und die neuen Migranten bei ihrer Integrationsarbeit fördern.

Alida Dethmers, Schwalbach

Masken bringen Spenden ein

Die Rathaus-Mitarbeiterinnen Monika Junker und Renate Gerhard haben in ihrer Freizeit mehr als 200 Alltagsmasken für ihre Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung genäht und dabei auch noch Geld für die Schwalbacher Tafel gesammelt.

Zuerst verschenkten sie die Masken gegen Stoffreste und Gummibänder. Dann sammelten sie Geld für einen guten Zweck: Der Großteil wurde für drei Euro das Stück verkauft, als Maßnahme des Arbeitsschutzes erwarb auch das Haupt- und Personalamt 35 Stück. Mit Spenden zusammen ergab sich ein Betrag

von 670 Euro, den die beiden am vergangenen Mittwoch an Klaus Spory und Judith Grafe von der Schwalbacher Tafel übergaben. Die freuen sich über die Spende, da die Tafel gegenwärtig viele zusätzliche Ausgaben stemmen muss, beispielsweise für Masken, Visiere, Handschuhe und andere Hygienematerialien. red

Schulsozialarbeit und Flüchtlingsarbeit bieten Ferienprojekt für Jugendliche ab zwölf Jahren an

Kajakfahren und Bogenschießen

Eigentlich sollte in diesem Jahr eine Freizeit für Jugendliche aus so genannten „bildungsfernen Milieus“ stattfinden. Corona bedingt musste die Fahrt ausfallen und wird nun durch ein „buntes, erlebnispädagogisches Programm“ ersetzt.

Kooperationspartner bei der Freizeit waren die Schulsozialarbeit an der Friedrich-Ebert-Schule (FES), städtische Flüchtlingsarbeit und das Jugendbildungswerk. Gemeinsam mit der Sportjugend Hessen sollte es mit Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren nach Wetzlar in ein erlebnisorientiertes Bildungscamp gehen.

An der grundsätzlichen Idee wollten jedoch trotz Corona-

Pandemie sowohl die Schulsozialarbeit als auch die städtische Flüchtlingsarbeit festhalten. Schließlich hätten die Jugendlichen in den vergangenen Wochen genug Entbehrungen und Einschränkungen bewältigen müssen. Daher haben die Kooperationspartner jetzt ein Vorort-Programm entwickelt – natürlich unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygiene-Maßnahmen.

In der ersten Ferienwoche erwartet die 15 jugendlichen Teilnehmer, für die Urlaubsreisen und andere Ausflüge nach Angaben der Stadt üblicherweise nicht möglich sind, ein buntes Programm aus erlebnispädagogischen Angeboten, die im Freien und unter Wahrung eines Sicherheitsabstandes durchge-

führt werden können. Das sind beispielsweise: Kajak fahren auf dem Walldorfer See, klettern im Waldseilgarten, Bogenschießen und andere kreative und aktive Aktionen. Bei den Unternehmungen geht es vor allem um die Stärkung des Selbstvertrauens und der Teamfähigkeit. Jede Aktivität bietet die Möglichkeit, Stärken und Schwächen kennenzulernen und mit Mut und Durchhaltevermögen über den eigenen Schatten zu springen.

Interessierte erhalten weitere Informationen bei Petra Brahm-Jung und Nadine Desoi von der Schulsozialarbeit an der FES unter der Telefonnummer 06196/1611 sowie bei Lisa Mücke von der städtischen Flüchtlingsarbeit unter der Telefonnummer 06196/804-187. red

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Matthias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Matthias Schlosser
Telefon: 06196/848080
Fax: 06196/848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preissliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Für Gründer und von der „Corona-Krise“ betroffene Betriebe

Tipps und Infos für Unternehmer

Am Donnerstag, 2. Juli, bietet die Stadt Schwalbach in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen von 9 bis 12 Uhr wieder Orientierungsgespräche an. Erstmals können auch Firmen Rat suchen, die durch die Corona-Pandemie in Schwierigkeiten geraten sind.

Der Gewerbeverein hat diese Erweiterung der Zielgruppen angeregt. So können Schwalbach-

betriebe, die aufgrund der Corona-Pandemie in Schwierigkeiten geraten sind, können das kostenlose Angebot eines Orientierungsgesprächs nutzen. Dieses findet in einem Raum des Bürgerhauses unter Beachtung des dort geltenden Hygienekonzepts statt. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196/804-130 ist erforderlich, damit für jeden Teilnehmer ausreichend Zeit eingeplant werden kann. red

Mitteilungen aus dem Rathaus



Gültigkeit der Bürgermeisterwahl am 01.03.2020 und der Bürgermeister-Stichwahl am 15.03.2020

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.05.2020 die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vom 01.03.2020 und der Bürgermeister-Stichwahl vom 15.03.2020 gemäß §§ 49 und 50 Kommunalwahlgesetz beschlossen und somit das endgültige Wahlergebnis bestätigt.

Schwalbach am Taunus, den 15.06.2020
Alexander Barth, Wahlleiter



Auch in diesem Jahr finden die Tennis-Sommercamps des TC Schwalbach statt. Foto: TC Schwalbach
TC Schwalbach lädt in den Sommerferien wieder 8- bis 16-Jährige zu Tennis-Freizeiten ein

Tennisspielen im Sommercamp

Der Tennisclub Schwalbach bietet auch in diesem Jahr wieder in der ersten, fünften und sechsten Woche der Sommerferien seine Tenniscamps an.

Der Vorstand und die Trainer freuen sich laut TC Schwalbach, dass trotz der Corona-Pandemie den Kindern und Jugendlichen ein solches umfangreiches Angebot gemacht werden kann. Regelungen zur Durchführung wurden eingehend diskutiert und alle Teilnehmer werden zu Beginn des Camps darüber informiert.

Da der TC Schwalbach nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern annehmen kann, sollte sich schnellstmöglich angemeldet werden. Der Anmeldeschluss ist am Sonntag, 28. Juni um 12 Uhr. Anmeldungen können über die Internetseite www.tc-schwalbach.de vorgenommen werden.

Folgende drei Camps werden angeboten: Das „Sommercamp 1“ findet von Montag, 6. Juli bis Freitag, 10. Juli, jeweils von 9.30 Uhr bis 15 Uhr statt. Das „Som-

mercamp 2“ wird von Montag, 3. August, bis Freitag, 7. August, von 9.30 Uhr bis 15 Uhr angeboten. Von Montag, 10. August, bis Freitag, 14. August, findet ebenfalls von 9.30 Uhr bis 15 Uhr das „Sommercamp 3“ statt.

An allen drei Camps können alle Niveaus von 8 bis 16 Jahren teilnehmen. Für Mitglieder kosten die Tenniscamps 220 Euro und für Nicht-Mitglieder 250 Euro. Die Teilnahmegebühren enthalten das gemeinsame Mittagessen im Clubhaus. red

Ulrike Kocanda feiert 60.

Sportlerin und Übungsleiterin

Am vergangenen Montag feierte Ulrike Kocanda ihren 60. Geburtstag. Im April wurde sie zum ersten Mal Oma mit Enkelkind Philipp Nils.

Ulrike Kocanda wurde vor 60 Jahren in Kelkheim geboren und ist ausgebildete Bankkauffrau. Vor 32 Jahren trat sie in die Turngemeinde Schwalbach ein und bewegte sich sportlich mit ihren Söhnen, Sebastian und Olaf.

Nach zehn Jahren Zugehörigkeit startete sie 1998 ihre Laufbahn zur Übungsleiterin in der Leichtathletik mit kontinuierlicher Weiterbildung. 1999 übernahm sie die Übungsleitung für Mix-Power Gymnastik, erteilte Kurse für Sturz-Prophylaxe, Rücken- und Beckenboden-Gymnastik, sowie „Core & Stabilität“.



Ulrike Kocanda feierte ihren 60. Geburtstag. Foto: privat

2003 hat sie beim Laufen nicht nur die Beine benutzt, sondern mit Stöcken in den Händen das Nordic-Walking begonnen, als eine der ersten Übungsleiterinnen im Main-Taunus-Kreis. In den Folgejahren organisierte und motivierte sie zu Laufveranstaltungen, wie beispielsweise in Sulzbach zum Volkslauf, wo sie mehrmals mit über 200 Vereinsteilnehmern an den Start ging.

2008 qualifizierte sie sich für „Progressive Muskelentspannung“ und führte dieses Angebot erfolgreich bis 2014. Ihr Einsatz und Schwerpunkt im Verein gilt der Gesundheit, der Prävention, Rehabilitation und der Entspannung. 2009 nahm sie außerdem mit großer Begeisterung mit über 40 Kindern am Deutschen Turnfest in Frankfurt teil.

„Immer zur Stelle bei Vereinsveranstaltungen und hoch engagiert für Kinder und Jugendliche, bildete sie im Schul- und Vereinssport hervorragend Leichtathleten heran“, sagt TG-Vorsitzender Kurt Kreyling. Ihre Übungsangebote führte sie täglich in Grundschulen und im Verein über zwei Jahrzehnte durch, bis sie 2018 erkrankte und ihre Übungsleiter-Tätigkeiten aussetzen musste. red

Ersten Preis gewonnen

Literaturpreis

In der vergangenen Woche haben wir über die Schwalbacher Nachwuchs-Autorin Daria Pantyukhova berichtet.

Mit ihrem Text „Zeitverschiebung“ hat sie beim diesjährigen „Jungen Literaturforum Hessen-Thüringen“ nicht wie berichtet einen zweiten Preis gewonnen, sondern einen der zehn mit 800 Euro dotierten ersten Preise erreicht. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Die ausgezeichneten Texte werden in der Anthologie „Nagelprobe“ veröffentlicht. Außerdem nehmen die Texte der zehn Hauptgewinner an der Vergabe des hr2-Literaturpreises des Hessischen Rundfunks teil. red

„Am Kronberger Hang“

Neue Leitung

Seit Montag wird am Kronberger Hang eine Fernwärmeleitung ausgetauscht. Betroffen ist der Fußweg zwischen der Treppe zur ehemaligen Bushaltestelle bis zur Parkplatzzufahrt von Samsung. Die Arbeiten sollen zwei bis drei Monate dauern. Da es in dem Bereich viele Glasfaserleitungen gibt, muss das neue Rohr in der Mitte des Weges verlegt werden. red

Großflächige Fliesen bieten nicht nur ästhetische Vorteile

Je größer die Fliese, desto schöner

Fliesen als Bodenbelag sind weiter gefragt. Ihr Marktanteil an den Bodenbelägen betrug 2019 immerhin fast 25 Prozent und damit ein Viertel des Gesamtbedarfs. Gerade großflächige Fliesen liegen im Trend, da sie modern und doch zeitlos wirken.

Der ideale Belag an Boden und Wand soll sowohl den Geist der Zeit widerspiegeln als auch Jahre später modernen Charme versprühen. Dazu eignen sich besonders großflächige Fliesen, auch XXL-Fliesen genannt. Da sie weniger Fugen aufweisen, beruhigt dies die Räume und erzeugt zugleich mehr Harmonie. Flächen kommen durchgängiger und weniger klein teilig daher. Zugleich haben großflächige Fliesen auch einen Einfluss auf das Erschei-

nungsbild der Räume: Kleine Zimmer wirken dank ihnen größer, da die geringe Fugenzahl den Eindruck einer geschlossenen Fläche vermittelt. Dies wird im Fall von hellen Fliesen noch unterstrichen. In großen Räumen strahlen XXL-Fliesen Eleganz aus.

Fliesen sind generell sehr pflegeleicht und hygienisch – Eigenschaften, die XXL-Fliesen zusätzlich verstärken. Da sie weniger Fugen aufweisen, ist ihr Reinigungsaufwand noch mal geringer. Bauherren, die zuhause über eine Fußbodenheizung verfügen, sind mit Fliesen ohnehin stets auf der richtigen Seite. Sie sind nämlich ein idealer Leiter und transportieren die Wärme der Heizung schnell in den Raum. Und wenn der kalte Look der Fliese missfällt, kann diese auch in einem warmen Holz-Design verlegen lassen. pr



Schutz garantiert. Moderne Aluminium-Haustüren kombinieren Sicherheit, Komfort und Design. Die hohe Widerstandsklasse sowie die integrierten Schließmechanismen von Aluminium-Haustüren sorgen für einen effizienten Einbruchschutz. Hersteller wie Scheuch24.de halten ein breites Portfolio an Modellen für den Hauseingang bereit. Foto: epr/Scheuch24.de

Tauschen Sie jetzt Ihr Altgerät aus!



KA-BE
KÄMME - OFEN - SCHORNSTEINE
Informieren Sie sich bei uns über den Austausch
Ofenstudio Mülheim
Tel.: 06108 910 160
Ofenstudio Neu-Anspach
Tel.: 06081 70 49
Ofenstudio Mengerskirchen
Tel.: 06476 419 011 0
Anfrage@kabe.de

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55

Telefax (0 61 96) 8 67 18

E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

• Heizungsanlagen

• Sanitäre Anlagen, Bäder

• Solar-Anlagen

Wärme ist unser Element.

JÜRGEN FAY GMBH

■ Heizungsbau
■ Sanitäre Anlagen
■ Komplettbäder

06196 - 7 30 79
www.fay-heizungsbau.de

Jürgen Fay GmbH | An der Schindhohl 11 | 65843 Sulzbach

Nutzen Sie unsere Web-App!

Die tägliche Ausgabe der

Schwalbacher Zeitung

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr Android-Smartphone:

1. Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Dann das SZplus-Icon auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken und dann „Zum Startbildschirm hinzufügen“ auswählen. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones.

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr iPhone:

1. Den Internetbrowser Safari auf dem iPhone öffnen.
2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
3. Ganz unten den „Teilen“-Button (Viereck mit Pfeil nach oben) drücken.
4. Das sich öffnende „Teilen“-Menü etwas nach oben ziehen und die Schaltfläche „Zum Home-Bildschirm“ drücken.
5. Im folgenden Menü oben „Hinzufügen“ drücken. Jetzt erscheint das „SZplus“-Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des iPhones.

www.schwalbacher-zeitung.de





Bauen, renovieren, einrichten

Wie man mit einem modernen Fertighaus die Ressourcen schont

Mehr Klimaschutz beim Hausbau



Mit einem KfW-Effizienzhaus 40 Plus sichern sich Bauherren einen Tilgungszuschuss von bis zu 30.000 Euro pro Wohneinheit.

Foto: djd/WeberHaus

● **Klimaschutz und die Frage, was jeder Einzelne dazu beitragen kann, sind in allen gesellschaftlichen Belangen wichtig geworden. Dazu gehört auch das nachhaltige Bauen. Dabei geht es darum, Ressourcen bei der Planung und beim späteren Wohnen im neuen Zuhause zu schonen.**

Der Wasser- und Energieverbrauch sollten möglichst gering sein, Baumaterialien wie der natürlich nachwachsende Rohstoff Holz belasten das Ökosystem nicht. Damit dürfen künftig moderne Häuser in Holzferrihbauweise noch mehr an Attraktivität gewinnen. Beim Fertighaushersteller „WeberHaus“ zum Beispiel legt die ökologische Gebäudehülle „ÖvoNatur Therm“ mit ihren sehr guten Dämmeigenschaften die Basis für einen niedrigen Energieverbrauch. Gleichzeitig soll der natürliche Rohstoff für ein gesundes Wohn- und Wohlfühlklima in allen Räumen sorgen.

Eine Photovoltaikanlage und ein eigener Energiespeicher sind weitere Möglichkeiten, um seinen Kohlendioxid-Fußabdruck zu verringern und sich gleichzeitig von Energieversorgern unabhängiger zu machen. Dank des Speichers kann der Solarstrom auch dann genutzt wer-

den, wenn die Sonne nicht mehr scheint - zum Beispiel, um haueigene Geräte wie die Wärme- und Lüftungstechnik zu betreiben. Nicht benötigter Strom fließt in das smarte Speichersystem. Wer sparsam und ohne Heizkörper oder Fußbodenheizung ökologisch heizen möchte, kann die Frischluft-Wärmepumpe oder eine Luft-Luft-Wärmepumpe wählen. Eine intelligente Haussteuerung hilft außerdem dabei, das Energiemanagement oder auch die Beleuchtung und Jalousien komfortabel zu bedienen und zu steuern.

Eine solche Kombination aus ökologischer Gebäudedämmung, Photovoltaikanlage mit Speichersystem und Frischluft-Wärmepumpe sowie smarter Haussteuerung erhöht den Wohnkomfort und bildet die Basis für ein KfW-Effizienzhaus 40 Plus. Beim Fertighauspezialisten „WeberHaus“ sind diese Komponenten seit Februar in jedem Haus enthalten. Detaillierte Informationen gibt es unter www.home4future.haus im Internet. Für den Bau eines neuen Effizienzhauses erhöht sich der Tilgungszuschuss der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zudem deutlich. So ist bei einem KfW-Effizienzhaus 40 Plus eine Förderung von bis zu 30.000 Euro möglich. djd



Baumaterialien aus der Natur. Umweltbewusste Bauherren finden in Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen energiesparende, ökologische Alternativen zu konventionellen Produkten. Eine nachhaltige Lösung, die sich sowohl beim Neubau als auch bei der Modernisierung bewährt hat, ist flexible Holzfaser-Dämmung: Sie erweist sich als dämmstark, einfach zu verarbeiten, langlebig sowie zukunftssicher – und zudem als hochwirksamer Klimaschutz am und im Gebäude. Weitere Informationen gibt es unter anderem unter www.steico.com im Internet. Foto: Steico

Hitzeschutz in Wohnräumen

Besser immer nachts lüften

● **Über die Fenster dringt ein Großteil der Wärme in den Innenraum ein. Die Anbringung eines Sonnenschutzes ist deshalb wichtig.**

Rollläden und Außenjalousien sind besonders wirksam, weil sie von außen angebracht werden und dadurch viel Wärme abhalten. Bepflanzungen sorgen für eine natürliche Verschattung auf Wänden und Dächern und tragen dadurch und durch Wasserverdunstung zur Kühlung bei. Eine gute Dämmung des Dachs und der Außenwände sorgt im Sommer darüber hinaus für angenehme Innentemperaturen und spart im Winter Heizkosten ein.

„Die Energieberater der Verbraucherzentrale beraten Verbraucher individuell und vor allem unabhängig zu geeigneten Hitzeschutzmaßnahmen“, erläutert Stefan Materne, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Informationen gibt es unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de im Internet. red



Spezielle Hitzeschutzrollläden sorgen für ein angenehmes Klima. Foto: Velux



Gerade in Zeiten der Corona-Krise ist es besonders wichtig, auf die Bodenhygiene zu achten. Neben den bekannten Haushaltsgeräten, Reinigungs- und Desinfektionsmitteln stehen auch Spezialgeräte wie Nassreiner beziehungsweise Scheuersaugmaschinen zur Verfügung. Foto: Dusanpetkovic

In Zeiten von Corona sollte stärker auf Bodenhygiene geachtet werden – Einmal pro Woche nass

Den Viren keinen Grund geben

● **Der Hausputz ist wohl die unbeliebteste Freizeitaktivität, aber nötig – gerade in Zeiten der Corona-Krise. Dabei gilt den Bodenbelägen, die nach den Wänden die größten Flächen im Haus darstellen, besondere Aufmerksamkeit. Die wöchentliche Nassreinigung ist laut Experten jetzt unumgänglich.**

Wer auf Nummer sicher gehen möchte, verwendet einen Desinfektionsreiniger. Auf vollflächig geklebten Bodenbelägen lassen sich mögliche Viren sehr gut abtöten. Zudem sind solche Böden äußerst langlebig.

Schon durch das Befolgen von einigen einfachen Hygieneregeln kann jeder etwas gegen die Verbreitung des Corona-Virus tun. Das gilt besonders auch für den Bodenbelag: „Infolge des Kontakts mit infizierten Personen können Viren auf den Boden gelangen. Deshalb soll-

te gerade in Wohnbereichen, in denen sich alle aufhalten, noch gründlicher gereinigt werden als bisher“, betont Alwin Proppe. Der Hygieneexperte arbeitet bei einem großen Hersteller von Reinigungs- und Pflegesystemen und rät dazu, „wenigstens einmal pro Woche die Böden nass zu reinigen und im Badezimmer sowie in stark frequentierten Bereichen sogar täglich. Für alle wischbaren Böden stehen die handelsüblichen auf den jeweiligen Bodenbelag abgestimmten Reinigungsmittel zur Verfügung.“

„Auf fest verklebten, glatten Kunststoff-Bodenbelägen lassen sich Viren am besten beseitigen“, erklärt Alwin Proppe. Strukturierte Bodenbeläge dagegen weisen „Rückzugsräume“ auf, in denen sich Erreger ansiedeln können und deren Reinigung entsprechend schwerer fällt. Auch Fugen sowie der Bereich zwischen Estrich und Bodenbelag bei der sogenann-

ten schwimmenden Verlegung sind solche Rückzugsräume für Viren. Hier macht sich der Vorteil einer Belagsklebung besonders positiv bemerkbar.

Noch ein Aspekt verdient in der Diskussion um Bodenhygiene Aufmerksamkeit: So ist in den vergangenen Jahren die Anzahl elastischer Bodenbeläge aus Vinyl oder Linoleum mit werkseitig vergüteter Oberfläche auch in Privathaushalten gestiegen. Das heißt: Eine Schutzschicht wird bereits vom Hersteller auf den Boden aufgebracht, „der dadurch nicht so leicht verschmutzt und der auch Anhaftung von Viren, Bakterien und anderen Erregern entgegenwirkt“, erläutert Daniel Wiegell, Bodenbelagsexperte eines großen Produzenten. Grundsätzlich sollte die Reinigungsart und der Aufwand für die Reinigung an die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, fügt er hinzu. red

NIKOLIC
Heizung Sanitär Komplettbäder Solar Klimatechnik
Zoran Nikolic
An der Alten Mühle 1
65760 Eschborn
Fon 06196 / 96 78 152
Fax 06196 / 96 78 153
Mobil 0151 / 11 28 1537
Mail: nikolic_eschborn@gmx.de

HOLZ & TECHNIK MANFRED WELLER
TISCHLERMEISTER
WIESENSTRASSE 10 65843 SULZBACH (TS.)
TELEFON 06196 - 57 41 07 TELEFAX 06196 - 57 41 08
Seit 25 Jahren
• Bau- und Möbelschlerei
• Einbauschränke und Küchen individuell und auf Maß aus eigener Werkstatt
• Parkettverlegung sowie -sanierung
• Fenster und Türen in Holz, Aluminium und Kunststoff
• Reparaturverglasung und Ganzglastüren
• Holzterrassen, Carports und Sichtschutzzäune

HEITMEIER
Sonnenschutztechnik
• Rollläden • Jalousien
• Innen-Sonnenschutz
• Reparaturen • Service
• u.v.m.
Die Sonne genießen – mit Marken-Markisen vom Fachmann!
Ludwig-Erhard-Straße 16-18 • 65760 Eschborn • Tel. 06196/5242511
Fax 06196/5247728 • info@heitmeier-sonnenschutztechnik.de
www.heitmeier-sonnenschutz.de

Opal Design Lux
Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung
Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung
weiner DIE MARKISE
... und mehr für jede Jahreszeit

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro
alle Marken • toller Service • faire Preise
Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de
Seit 1968 in Schwalbach

Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

**A Augenoptik**

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730
www.optik-knauer.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wüschner**.... Tel. 1605 + 0177-2148496
A.-Damaschke-Str. 19 · Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sach-Verständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz.-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Westerbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@svs-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service · Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de
■ **Autohaus Ziłpinski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a · Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziłpinski@aol.com
■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Füllstation, Mietwagen;
Homepg: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

B Bausparen und Versicherungen

■ **Detlef Roßbach** Mobil 0171-3210235
Bausparen und Baufinanzierung
65824 Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 30
Bitte AB benutzen, wenn gerade nicht zu erreichen.

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Kliewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.kliewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 · Beratung – Verkauf
Dienstleistungen – Netzwerke – Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print, Bürobedarf von A-Z** Tel. 83805
Mühl GbR Fax 533079
Sulzbacher Straße 6

D Dachdecker

■ **FS Bedachungen GmbH** Tel. 950784
Dachdeckerarbeiten aller Art Fax 7666013
Am Brater 1

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8..... 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen
■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau - 1374
Reparaturen · Antennenbau · Elektro-Geräte
■ **Karsten Schmigel**, Elektrotechnik 888227
ELB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbauinsanierung, Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

E Essen auf Rädern

■ **Menüservice apetito AG**.... Tel. 06192/207730
Im Auftrag von Fax 05971/80208055
„Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

TELEFON Service**F Fahrschulen**

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/96/3644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Fax 3333
Bodenbeläge
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Friseure

■ **Kamm in - Iris** und Birgits Haarstudio 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Cheikhi Gartenservice** Tel. 5241175
Gartenpflege, Mobil 0178/4435605
Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten,
Winterdienst, Gartengestaltung,
cheikhi@hotmail.de
■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten

G Glasereien

■ **Glaserei Schneider & Gleiser GbR** Tel. 86798
Gartenstraße 19 Fax 81935
Verglasungen, Fenster, Rollläden,
Duschkabinen, Spiegel nach Maß
info@glaserei-sg.de

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, 560960
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de
■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 767749
Immobilienvermittlung, Vermietung,
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.immobilien-machen-freude.de
info@guk-immo.de
■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Umfassende Beratung Fax 069/34058943
rund um Ihre Immobilie
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de
■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossenhimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.k.kimobilien@online.de
■ **Manfred Kuhfuß**, IVD 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung
www.kuhfuss.de
■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 06196/43730
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst
uweabel@aol.com
■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung, Sanitär-, Gas- und Wasser- Fax 84564
installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de
■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH**.... Tel. 568631
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de
■ **Freund Heizung-Sanitär** Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Fax 7666019
Am Brater 1
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice

► Fortsetzung »Installationen/Isolierung«

■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, Fax 86718
komplette Bäder,
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigungs-Service GmbH
24-Stunden-Service – Kanalanterung
Gruben- u. Fettschneidereinleitung

K Kosmetik- und Nagelstudios

■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröter-Frey, Logopädin, Fax 882462
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen,
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** Tel. 5252699
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** 81310
Friedrich-Stoltze-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 Fax 86037
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinermeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a.Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110 + 640034
Öffentliche Musikschule im VDM
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork –
verlegen, schleifen, lackieren, ölen, intensiv reinigen –
Vor-Ort-Beratung/Verkauf –
E-Mail: info@parkett-sauer.de
■ **SJ-Parkett**, Fertig-Parkett, Tel. 882450
Massiv-Parkett, Verlegung, Mobil 0170/5324239
Sanierung, Verkauf
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Pflegedienste

■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Jovanovic Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad 1

■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause

■ **Sozialzentrum Eschborn und** Tel. 7676040
Schwalbach, 06173/640036
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege,
24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polsterei und Raumausstattung
Bahnstraße 10
www.polsterei-dekoration.de

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 - Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Eschborn Rechtsanwälte** ... Tel. 06173/9398760
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn
www.eschborn-rechtsanwaelte.de
■ **Kellersmann Rechtsanwälte** Tel. 81096
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt und Fax 3642
Notariatsverwalter in Schwalbach
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt, Notar a. D.
■ **Enrico Straka** Tel. 848473
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Fax 848477
Unfallrecht
Ober der Röh 4
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de
■ **Selected Travel Reisecafé** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienst – Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8
■ **Roger & Scheu Metallbau GmbH** 759396
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
Wiesenstraße 10, 65843 Sulzbach
www.rogerscheu.de

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schreinereien

■ **Michael Graf** Büro 888047
Möbel- und Bauschreinerei Werkstatt 888508

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme
Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Steuerberater

■ **Dietrich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500215
Expatriates – Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Handell 1
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

U Umzugsservice

■ **Int. Möbeltransporte** Tel. 06196/76501-0
Christ GmbH Fax 06196/76501-19
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43
www.gebr-steier.com

Ihr Eintrag im
Telefonservice der **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne: 06196 / 848080